

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 19.01.2016
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:30 Uhr - 18:03 Uhr
Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP dienstlich

Frühzeitiges Verlassen

Herr Dr. Dieter Füsslein Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP 19:43 Uhr; TOP 4.4;
private Gründe
Herr Klaus Möstl sachkundiger Einwohner 19:30 Uhr; TOP 4.4;
private Gründe
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE 18:43 Uhr; TOP 4.1;
private Gründe

Ausschussmitglieder

Herr Dietmar Berger Fraktion DIE LINKE
Frau Jacqueline Drechsler SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Bernhard Herrmann Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Detlef Müller SPD-Fraktion
Herr Heiko Schinkitz Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Sören Gruner
Herr Kay Kaden
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Bötties Butenop Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Herr Tilo Keller Abteilungsleiter Abt. 20.2
Herr Falk Reinhardt amt. Leiter SE 17
Frau Gabriele Schulze Referentin Dezernat 6

Schriftführer

Herr Thomas Haase

Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 08.12.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms
-

Die Ausschussmitglieder erhalten die aktuelle Übersicht zum Baucontrolling (Stand 19.01.2016) ausgereicht.

Herr Reinhardt (amt. Leiter SE 17) sagt, dass auf Bitten des Ausschusses nun auch die Grundschulen in Kleinolbersdorf, Euba, Klaffenbach und Mittelbach in die Berichterstattung aufgenommen wurden. Zum Schulbauprogramm 2015/2016 teilt er mit, dass die beiden ausstehenden Fördermittelbescheide für das Internat Sportgymnasium und für die Grundschule Borna eingegangen sind. Zudem gebe es einen Mehrbedarf in der Josephinenschule, insbesondere wegen Auflagen der Denkmalpflege sowie aufgrund von Altbelastungen im Gebäude, und im Gegenzug einen Minderbedarf in der Hartmannschule.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) fragt, wann Maßnahmebeginn für die Außenanlagen der Rabensteiner Schule sei. **Herr Reinhardt** sagt, dass im März damit begonnen werde.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, weshalb der 2. Rettungsweg für die Grundschule Klaffenbach so teuer sei und verweist auf ein Gespräch des Ortsvorstehers mit der SE 17. Herr Reinhardt sagt, dass der Termin noch nicht stattgefunden habe.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, weshalb beim Förderzentrum Pestalozzi die Finanzierung nicht gesichert sei obwohl der Abrechnungsstand 99% betrage. **Herr Reinhardt** sagt, dass es sich um einen Übertragungsfehler handelt; die Finanzierung sei gesichert.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) meint, dass man bei den weiteren Baumaßnahmen an Schulen im Randbereich von Chemnitz zeitlich unter Druck geraten sei. Er bittet, dass darüber halbjährlich berichtet werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass über diese Schulen auch wie gewohnt zweimonatlich im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes berichtet wird.

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/17 Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße
Vorlage: B-016/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) bezieht sich auf die Ordnungsnummer 15 und meint, dass die Umwandlung einer Ackerfläche in eine Forstfläche keinen ökologischen Ausgleich darstelle. Er ist außerdem der Auffassung, dass die Unterverdichtung in diesem Gebiet der CVAG schade, da es sich im unmittelbaren Einzugsbereich einer Straßenbahnlinie befinde.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)**, dass die Planstraße A öffentlich gewidmet werde und die übrigen Straßen in Privatbesitz verbleiben.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1** einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe b)**

- **Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 15, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- **Ordn.-Nr. 15, 2. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
- **Ordn.-Nr. 15, 3. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 15, 4. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe c)**

- **Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 13 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)
- **Ordn.-Nr. 1, 2. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 13 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 1, 3. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 15, 1. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 15, 2. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 15 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 15, 3. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 16 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- **Ordn.-Nr. 15, 4. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 16 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- **Ordn.-Nr. 15, 5. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 16 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- **Ordn.-Nr. 15, 6. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 17 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

- **Ordn.-Nr. 15, 7. Sachverhalt** (Anlage 1, Seite 17 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 3, 4 und 5** en-Bloc einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

- 5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna
Vorlage: B-017/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) weist auf einen redaktionellen Fehler hin: der Punkt 2 Buchstabe c) ist im Beschlussvorschlag als Buchstabe b) aufgeführt. Er bittet dies bei der Satzungsausfertigung zu korrigieren.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1** einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe b)**

- **Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 12** (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 2 Buchstabe c)**

- **Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 5** (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 17** (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)
- **Ordn.-Nr. 19** (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 3, 4 und 5 en-Bloc** einstimmig zu. (13 Ja-Stimmen)

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 95/15 "Gewerbegebiet An der Kalkstraße"
Vorlage: B-026/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-026/2016

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 26.09.1995, Beschluss-Nr. B-703/95, zum Bebauungsplan Nr. 95/15 Gewerbegebiet „An der Kalkstraße“ wird aufgehoben.

Das Plangebiet gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage beinhaltet folgende Flurstücke der Gemarkung Rottluff:

129, 129/3 (tw.), 129/4 (tw.), 139/2, 139/3 (tw.), 140, 141/1, 141/4, 141/6, 141/7, 141/8, 143/2, 143/5, 143/6, 143/7, 144/1, 144a, 146/1, 150/10, 150/2, 150/7, 150/8, 150/9, 150b, 151, 153 (tw.), 154 (tw.) 154/1, 154/2, 154/5, 154/6, 154/7, 154a, 154c, 158/5 (tw.), 172/4 tw.), 172/5, 172/6 (tw.), 182, 183/1, 183/5, 183/6, 186/10, 186/11, 186/12, 186/13, 186/5, 186/6, 186/7, 186/8, 186/9, 187/2, 187/3, 189, 190/2, 190/3, 190/4, 192/15 (tw.), 192/6, 193/2, 193/3, 193/4, 193/5, 194/1, 194/2, 195/1, 196/1, 197/1, 197/2, 198, 198/1, 198/2, 198e, 198g, 198h, 198i, 198k, 199/10, 199/12, 199/13, 199/14, 199/4, 199/6, 199/8, 199a, 200/1, 200/2, 201, 204/1 (tw.), 204/2, 206/11, 206/12, 206/13, 206/14, 206/15, 206/16, 206/17, 206/18, 206/20 (tw.), 206/5, 206/6, 206/8, 206/9, 207a, 207b, 207c.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/04 "Riemann-Gelände", Sonnenberg
Vorlage: B-028/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)**, dass die in Anlage 2 Seite 1 der Beschlussvorlage rot schraffierte Fläche von der Denkmalpflege als zu erhalten eingestuft wurde. Die Gebäude in der blau schraffierten Fläche hingegen seien architektonisch schlicht und nicht zwingend zu schützen. **Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass sich der Investor der guten Lage bewusst sei und dort sicherlich keine Baulücke entstehen lassen wird.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) fragt, ob mit den Ausführungen zu „Stadtvillen und Stadthäusern“ gemeint sei, dass eine Eigenheimsiedlung entstehe. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass dies höchstens im hinteren Teil erfolge, nicht jedoch vorn an der Straße.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) meint, dass nicht unbedingt ein hochgeschossiges Gebäude nötig sei. Im Rahmen der weiteren Planung sollte der Vorhabenträger auch darüber berichten, ob er vorhabe, das Karree zu schließen..

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) gibt zu bedenken, dass es sich lediglich um einen Aufstellungsbeschluss handelt und verweist auf die im Beschlussvorschlag festgesetzten Planungsziele.

Beschluss B-028/2016

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für eine Fläche an der Fürstenstraße/Hofer Straße soll der Bebauungsplan Nr. 16/04 „Riemann-Gelände“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO,
 - Regelung der überbaubaren Grundfläche,
 - Erhalt des Denkmal-Ensembles Villa, Garten und Einfriedung Fürstenstraße 83, sowie Berücksichtigung des Umgebungsschutzes,
 - Erhalt der bedeutsamen Gebäudeteile des Kulturdenkmals „Fabrikkomplex des ehemaligen VEB Fahrzeugelektrik“ an Fürstenstraße und Hoferstraße, sowie des rückwärtigen Treppenturms,
 - Städtebauliche Festsetzungen zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche, auf Basis des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt Chemnitz.
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt. Er umfasst die Flurstücke 377/18 und 377/19 der Gemarkung Gablenz.
 3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/01 Solarpark Altendorfer Straße
Vorlage: B-014/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) spricht sich gegen ebenerdige Solarparks aus und wird der Vorlage nicht zustimmen. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** kritisiert, dass innerstädtische Flächen für etwas Derartiges genutzt werden.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert, dass es noch keinen Investor gebe, aber die Fläche in eine städtebaulich wünschenswerte Richtung entwickelt werden soll. Der Freistaat ziehe in Erwägung, die Fläche für die Unterbringung von Asylbewerbern zu nutzen. Dagegen sprechen jedoch die diversen Altlasten. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** hält es für verantwortungslos, zu erwägen, dort jemanden leben zu lassen.

Herr Stadtrat Deschner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) fragt, ob als Nutzung nur ein Solarpark und eine Flüchtlingsunterbringung möglich seien. **Herr Bürgermeister Stötzer** verweist auf die kürzliche Überarbeitung des Baugesetzbuches, wonach Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in nahezu allen Baugebieten möglich seien. Es gebe nur wenige Ausnahmen. Eine von diesen Ausnahmen wurde zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Beschluss B-014/2016

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für eine Fläche in der Gemarkung Altendorf an der Altendorfer Straße zwischen Ammonstraße und Beyerstraße soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 88, 322 und 324/5 der Gemarkung Altendorf mit einer Gesamtgröße von 2,5 ha.

Ziel der baulichen Entwicklung ist die Errichtung einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie (Photovoltaikanlage).

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)

- 6.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/02 Wohnpark Anton-Herrmann-Straße, Einsiedel
Vorlage: B-020/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) verweist auf die Stellungnahme des Ortschaftsrates Einsiedel und fragt, inwieweit die geforderte Begrenzung der Flächenversiegelung in den Planungszielen umgesetzt werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass der Ortschaftsrat sich nicht konkret zur Anzahl der Gebäude geäußert habe. Es sollen Maßnahmen ergriffen werden, die eine geregelte Entwässerung zum Inhalt haben. **Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP; Ortsvorsteher Einsiedel)** erklärt, dass es darum gehe, dass es nicht nur riesige Pflasterflächen geben soll, sondern beispielsweise auch Gründächer auf Carports. Außerdem sollen Grundstückszuschnitte variabel gestaltet werden können.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) regt an, die Entwässerung im Trennsystem durchzuführen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) weist darauf hin, dass die Planskizze in der Anlage 3 nicht zu dem passe, was der Ortschaftsrat will.

Herr Stadtrat Scherzberg stellt seine Zustimmung zur Vorlage unter den Vorbehalt, dass die Anregungen des Ortschaftsrates aufgegriffen werden.

Beschluss B-020/2016

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 29.06.1999, Beschluss-Nr. B-321/1999, zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 99/15 Wohnpark „Am Gärtnerieweg“, Chemnitz-Einsiedel wird aufgehoben.

2. In der Gemarkung Einsiedel im Bereich zwischen Anton-Herrmann-Straße und Gärtnereweg soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 16/02 Wohnpark Anton-Herrmann-Straße, Einsiedel gemäß § 12 BauGB aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 329, 329/8, 329/10 und 330/4 der Gemarkung Einsiedel in einer Größe von 2,2 ha.

Planungsziel für die Flurstücke ist die Festlegung eines allgemeinen Wohngebietes nach BauNVO.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/03 "Waldenburger Straße 33"
Vorlage: B-024/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Fritzsche (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) gibt zu bedenken, dass Aldi zu einem anderen Standort wechseln wird, wenn der Firma hier eine Vergrößerung verwehrt wird. Die Thematik solle zurückgestellt werden bis das überarbeitete Einzelhandels- und Zentrenkonzept vorliegt.

Herr Butenop sagt, dass man die Vorlage zwar vertagen könne. Dann müsse die Verwaltung jedoch aufgrund der Bauvoranfrage versuchen, über den § 34 BauGB die Erweiterung des Marktes auf 1000 m² abzulehnen. Mit einem Bebauungsplan wäre dies einfacher.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) meint, dass man flexibel sein und versuchen müsse, einen Rechtsstreit zu vermeiden.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) schließt sich der Auffassung der Verwaltung an. Er sagt, dass an dem Standort bereits eine Überversorgung herrsche. Wichtiger sei es, Aldi an den vorderen Kaßberg zu bringen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) fragt, wie die Verwaltung die generelle Lage einschätze. **Herr Butenop** antwortet, dass der Trend bei den Discontern zu 1000 m² Verkaufsfläche gehe, bei Vollsortimentern sogar bis 2000 m². Es gebe aber auch kleinere Standorte, die gut laufen.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass man auch an die Bürger denken müsse. Der Aldi an der Waldenburger Straße sei trotz des benachbarten REWE-Marktes stets gut besucht.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) beantragt, die Vorlage zu vertagen.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/09 Kleinwohnsiedlung Borna
Vorlage: B-022/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) Bebauung zweiter Reihe nicht genehmigen, obwohl es die Grundstücksgrößen zulassen. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** bejaht dies. Die Baufelder sehen vor, dass an den Reihenhäusern nach hinten angebaut werden kann. Zudem sollen gewisse Grundregeln für Garagen und Carports aufgenommen werden.

Beschluss B-022/2016

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 10/09 Kleinwohnsiedlung Borna bestehend aus Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 06.10.2015 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/03 "Am Frankebach", Einsiedel
Vorlage: B-025/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) teilt mit, dass die stellvertretende Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland eine Satzung nach § 34 BauGB an diesem Standort für ausgeschlossen hält.

Beschluss B-025/2016

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 14/03 Am Frankebach, Einsiedel (Anlage 3) sowie die Begründung (Anlage 4) werden in der Fassung vom 09.11.2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)

- 7 Verschiedenes
-

- 7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

- **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** berichtet anhand einer Powerpointpräsentation zum Sachstand der EFRE-Förderanträge. Bewilligt wurden 11,27 Mio. € für Fördergebiet „EFRE-Innenstadt Chemnitz“. Die Bereitstellung der Eigenanteile sei für einige prioritäre Maßnahmen im Plan 2016 ff. noch erforderlich. Zurückgestellt wurden vorerst die Maßnahmen BHKW Sonnenberg, Grüne Raumkante Leipziger Str., Aufwertung über RÜB Brückenstraße, Luisenschulen, Rückbau Straße Park der Opfer des Faschismus. Beim ESF liege der Bedarf im Zeitraum 2016-2020 insgesamt bei 7 Mio. Euro. Die Eigenanteile im Haushalt seien gesichert.

- **Herr Bürgermeister Stötzer** informiert, dass die Auswertung des kostenlosen Parkens in der Innenstadt in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen wird.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** spricht zur Situation des Einzelhandels auf dem Kapellenberg. Er meint, dass in diesem Ausnahmefall schon vor dem Beschluss zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept eine Entscheidung getroffen werden müsse und fragt, wann der Bebauungsplan vorgelegt wird. **Herr Buntrop (Amtsleiter Amt 61)** sagt, dass der Bebauungsplan derzeit überarbeitet werde. Die Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP habe einen Beschlussantrag eingebracht, der eine andere Zielrichtung als der bisherige Planentwurf habe. Daher soll zunächst der Beschluss über den Antrag abgewartet werden. Er schätzt, dass der Bebauungsplan dann günstigstenfalls in der Mai-Sitzung des Ausschusses beraten werden könne. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** fordert, dass dem Ausschuss schriftlich Alternativen vorgelegt werden. **Herr Berger (Fraktion DIE LINKE)** bittet darum, dem Wunsch der Bürgerinitiative nach einer themenbezogenen Einwohnerversammlung nachzukommen.
- **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** fragt bezüglich der Erdmannsdorfer Straße, warum keine Bedarfsampel für Fußgänger eingerichtet wurde und ob der 2. Bauabschnitt im Anschluss realisiert werde. **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** sagt, dass es unterschiedliche Auffassung zur Ampelschaltung gab, aber sich die Verkehrsbehörde letztlich durchgesetzt habe. Der Fördermittelantrag für den 2. Bauabschnitt wurde vorbereitet.
- **Herr Stadtrat Müller** möchte wissen, wo Stadträte in die Beschlüsse der VMS-Zweckverbandsversammlung Einsicht nehmen können. **Herr Bürgermeister Stötzer** sichert eine schriftliche Beantwortung zu.
- **Herr Stadtrat Müller** erkundigt sich, wie weit der Zulassungsprozess für die Fahrzeuge des Chemnitzer Modells sei. **Herr Gregorzyk** teilt mit, dass die Zulassung nach Straßenbahnbetriebsordnung vorliege, nicht jedoch die Zulassung nach Eisenbahnbetriebsordnung. Die Prüfung der Fahrzeuge werde vermutlich bis April abgeschlossen sein. Die entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten der Lieferfirma der Fahrzeuge.
- **Herr Amme (sachkundiger Einwohner)** kritisiert, dass am Hochhaus am Schlossteich ein Radweg weggebaggert wurde. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass der GGG die Thematik bekannt sei und sichert eine schriftliche Antwort zu.
- **Herr Weber (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob es eine Alternative zum Bauaktenarchiv gebe, welches derzeit geschlossen habe. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass das Bauaktenarchiv aufgrund des Umzuges in das Stadtarchiv geschlossen sei. In dringenden Fällen können einzelne Akten herausgesucht werden.
- **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** regt an, Herrn Dr. Neuhaus aufgrund der schlechten Bahnverbindung Chemnitz-Leipzig in den Ausschuss einzuladen.

- **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** fragt, wann der Paternoster im Rathaus wieder in Betrieb genommen werden wird. **Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass dafür Baumaßnahmen in Höhe von 200.000 Euro nötig seien. Die Finanzierung sei teilweise gesichert, allerdings sehe er die Sanierung der Rathausfassade als dringlicher an.
- **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** erinnert an einen Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2008 zur Auslobung eines Architekturpreises und fragt, wann dieser umgesetzt werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** sichert eine Prüfung zu.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Deschner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** und **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Stötzer schließt die Sitzung.

29.01.2016 *Stötzer*
Datum Stötzer
Vorsitzender
des Ausschusses

29.02.2016 *Deschner*
Datum Deschner
Mitglied
des Ausschusses

03.02.2016 *Müller*
Datum Müller
Mitglied
des Ausschusses

28.01.2016 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer